

## Fortschritte bei Koalitionsverhandlungen: Union und SPD steuern auf Einigung zu!

Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD am 1. April 2025: zentrale Themen sind Finanzen, Migration und wirtschaftliche Herausforderungen.



In Berlin setzen die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD ihre Arbeit in einem engeren Kreis fort. In der CDU-Zentrale treffen sich partei-interne Vertreter, um wichtige Fragen zu klären, die die zukünftige Regierung betreffen. Diese kleineren Runden treten an die Stelle der größeren Arbeitsgruppen, welche bereits zu zentralen Themen wie Finanzen beraten haben. Laut **Antennen Münster** haben sich die Verhandlungen als notwendig erwiesen, um strittige Fragen effizienter zwischen CDU, CSU und SPD zu klären.

Anke Rehlinger, saarländische Ministerpräsidentin und Mitglied

der SPD, äußerte sich optimistisch über die Fortschritte in den Finanzverhandlungen. Sie betonte jedoch, dass noch viele Fragen offen seien. Diese Bedenken stehen im Kontext von drei großen Knackpunkten, die die Gespräche belasten: die Einsparungen im Bundeshaushalt, die Steuer- und Wirtschaftspolitik sowie die Eindämmung der irregulären Migration.

## **Details der Verhandlungen**

Die Koalitionsverhandlungen, welche seit dem letzten Freitag andauern, nach einer Verhandlungspause am Sonntag, wurden als „Zielgerade“ bezeichnet. Dies berichtet **Die Welt**. Für die themenübergreifenden Hauptverhandlungen ist die sogenannte „19er-Gruppe“ zuständig, welche die Ergebnisse von 16 Arbeitsgruppen beurteilt. Diese Struktur soll helfen, verfahrenere Situationen zu entschärfen und schneller Lösungen zu finden.

Ein zentraler Punkt in den aktuellen Finanzdiskussionen sind die Milliardenlöcher im Bundeshaushalt für 2025. Friedrich Merz, der CDU-Chef, hat deutlich gemacht, dass Einsparungen notwendig sind und dabei Finanzplanung, Migration und Wettbewerbsfähigkeit im Fokus stehen. Es wird über geplante neue Ausgaben wie die Ausweitung der Mütterrente, Entlastungen bei Strompreisen und die Erhöhung der Pendlerpauschale gestritten. Besonders umstritten sind außerdem die Forderungen der SPD, wie das kostenlose Mittagessen für Kinder, das mit Kosten von 11 Milliarden Euro veranschlagt wird.

## **Streitfragen in der Migrationspolitik**

Ein weiterer Streitpunkt ist die Migrationspolitik. Hier gibt es unterschiedliche Auffassungen über die Zurückweisung von Asylsuchenden an den Grenzen. CDU-Politiker Reiner Haseloff fordert von der SPD Zugeständnisse, während Armin Laschet eine europäische Lösung für die Migrationsproblematik fordert. Heiko Teggatz von der Bundespolizeigewerkschaft warnte

bereits vor möglichen Blockaden in diesem Bereich. Diese Thematik sorgt für zusätzliche Spannungen und ist entscheidend für den Fortschritt der Verhandlungen.

Ein Zeitplan für die Kanzlerwahl, der ursprünglich für den 7. Mai angedacht war, bleibt ungewiss. Während Friedrich Merz anstrebt, bis Ostern eine neue Regierung zu bilden, steht noch eine Mitgliederabstimmung der SPD über den Koalitionsvertrag aus. Diskussionen werden auch über weitere Themen wie die Kaufprämie für Elektroautos, die Aussetzung der Wehrpflicht und die Sicherung des Rentenniveaus erwartet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD noch nicht abgeschlossen sind. **BR** berichtet, dass trotz der bisher erzielten Fortschritte in den Arbeitsgruppen viele Entscheidungen noch ausstehen und wesentliche Fragen der inneren Sicherheit sowie der Energiepolitik weiter diskutiert werden müssen. Die kommenden Verhandlungsrunden, die für Mittwoch in der bayerischen Landesvertretung geplant sind, könnten entscheidenden Einfluss auf den Verlauf der Gespräche haben.

#### Details

#### Quellen

- [www.antennemuenster.de](http://www.antennemuenster.de)
- [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**